

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

316 (11.7.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresbandbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger. Verantwortlich für Chronik und Residenz: Wilhelm Romberg. In den Anzeigen: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Platzhirschstr. 12

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Jovillings Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 316.

Karlsruhe, Dienstag den 11. Juli 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Vom Tage.

Eine neue russische Anleihe in Deutschland.

Berlin, 10. Juli. (Privat.) Augenblicklich wird in Berlin und Petersburg über eine neue russische Anleihe, oder genauer gesagt, über eine vom russischen Staate garantierte Eisenbahnanleihe verhandelt. Die Verhandlungen sind noch nicht so weit gediehen, daß über die Höhe der Anleihe und den Zinsfuß Genaueres gesagt werden kann. Aber vom politischen Standpunkte aus muß die Tatsache, daß eine neue russische Anleihe bevorsteht, als recht wichtig bezeichnet werden. Wie wir erfahren, ist die deutsche Regierung vorher befragt worden, ob sie einer neuen russischen Anleihe den deutschen Markt öffnen werde, und die Reichsregierung hat sich zu dieser Frage im bejahenden Sinne ausgesprochen. Diese Bereitwilligkeit der deutschen Regierung muß als ein Beweis dafür angesehen werden, daß die Beziehungen zwischen Berlin und Petersburg augenblicklich die denkbar besten sind. Die kommende neue russische Anleihe kann als eine Frucht der Potsdamer Entente angesehen werden. Man wird sich erinnern, daß der letzten russischen Anleihe der deutsche Kapitalmarkt verschlossen blieb. Es wird ferner gut sein, daran zu erinnern, daß noch vor wenigen Monaten die Regierung eine förmliche Aktion gegen die „Ueberflutung des deutschen Kapitalmarkts mit fremden Anleihen“ eingeleitet hat. Die neue Anleihe wird aber nicht nur ein Dokument für die herzlichsten Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland sein, sie kann auch als ein Zeichen dafür angesehen werden, daß in den maßgebenden russischen, wie auch in den maßgebenden deutschen Kreisen weder die Vorgänge auf dem Balkan, noch die marokkanische Frage als irgend wie bedrohlich angesehen werden.

Das Zentrum und der Kaiser.

Berlin, 10. Juli. Am 8. Juli waren es 500 Jahre her, daß Kaiser Sigismund Friederich II., der Burggraf von Nürnberg, zum „vollmächtigen gemeinen Remeier und obersten Hauptmann“ der Mark Brandenburg bestellte und auch die Erben des Burggrafen in der neuen Würde bestätigte. Es waren schwere Zeiten, in denen der erste Hohenzoller die Herrschaft in der Mark Brandenburg übernahm. Nur mit Aufwendung beträchtlicher Gewalt konnte er sich gegen die Quäkoms, Neuhoms, Alvensleben, Schulenburg, Jagows, Bredows und alle die andern mächtigen Welfengeschlechter durchsetzen. Und auch dann gab es noch zahllose Kämpfe, bis die Hohenzollernherrschaft endgültig stabilisiert war.

In dem geschichtlichen Rückblick, den das Hauptorgan des Zentrums, die Berliner „Germania“, anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Geschichte des Hohenzollernhauses wirft, schreibt es am Schluß: „Das neue deutsche Kaiserreich steht unter Kaiser Wilhelm II. geehrt und gefürchtet in der Welt da, ist eines der reichsten Länder geworden und ein mächtiger Kulturstaat. Reicher Segen hat auf dem Hause Hohenzollern sichtbar geruht; möge er bei ihm sein allezeit! Das wünschen an dem heutigen Gedenktage nicht zuletzt die preussischen und deutschen Katholiken. Einen Gegensatz zwischen ihnen und dem protestantischen Kaiserthum zu schaffen, ist ein sehr vergebliches Bemühen. Wir haben kein protestantisches Kaiserthum, sondern einen paritätischen Bundesstaat, wie Preußen ebenfalls ein paritätisches Land ist. Wir stehen ebenso treu zu Kaiser und Reich wie die Protestanten, und es ist ein Frevel, dies zu streiten oder leugnen zu wollen. Aber auch der Kaiser steht treu zu uns.“

Diese Ausführungen des Zentrumsorgans verdienen es, wiedergegeben und wohl beachtet zu werden.

Das französische Versicherungsgesetz.

Paris, 10. Juli. (Priv.) Der 8. Juli war der erste Tag, wo nach dem Versicherungsgesetze alle Arbeiter, die einen Wochenlohn

beziehungen, verpflichtet sind, 18 Centimes zu bezahlen. Da in Paris die notwendigen Versicherungsarten zum Ausleben der Versicherungsarten noch längst nicht alle allgemein verteilt waren, so ging der Tag sehr ruhig vorüber, obwohl die Arbeiter durch Maueranschläge des Arbeitsbundes vor dem „Schwindel“ gewarnt und aufgefordert worden waren, ihre Karten zu zerschneiden. Am Sonntag veranstaltete der Nationalrat der „unifizierten Sozialisten“ eine große Versammlung in Paris, worin noch einmal die Frage der obligatorischen Versicherung verhandelt wurde. Es kam zu einem großen Redegefecht zwischen Jaures, der das vorhandene Versicherungsgesetz als Fortschritt anerkennt, wenn er auch dringend einige Abänderungen fordert, und Jules Guesde, der dabei bleibt, daß jedes Gesetz, das auch vom Arbeiter einen Versicherungsbeitrag fordert, eine Infamie sei. Er warf seinen Kollegen Bailant und Jaures vor, daß sie an einem wahren Schwindel teilgenommen hätten, indem sie für das Gesetz stimmten. Er beantragte, die Versammlung solle sich in der Frage der Altersversicherung dem Feindbunde des Allgemeinen Arbeitsbundes anschließen und trotz aller Redekunst von Jaures wurde dieser Antrag von den versammelten Delegierten mit 87 gegen 52 Stimmen angenommen. Ob dieses Bistum auf das Verhalten der Arbeiter einen großen Einfluß ausüben wird, das wird sich erst am Ende des Monats Juli zeigen, weil fast alle organisierten Arbeiter nicht einen Wochenlohn, sondern einen Monatslohn beziehen und daher erst am Ende dieses Monats verpflichtet sind, ihre Einzahlungen zu machen oder dieselben durch den Arbeitgeber von ihrem Lohne abziehen zu lassen. Was die Haltung der Arbeitgeber betrifft, so hat sich nur einer derselben, ein Weber von Roanne namens Giraud, durch öffentlichen Brief an die Behörde gegen das Gesetz aufgelegt und erklärt, er lehnte seine Fabrik, um sich nicht unterwerfen zu müssen. Einige Tage später erfuhr man jedoch, daß Giraud aus Rücksicht auf seine Arbeiter keine Industrie democh fortsetzt, nachdem er sich mit diesen dahin geeinigt hatte, dem Versicherungsgesetze möglichst lange einen passiven Widerstand entgegenzusetzen. Dieser passive Widerstand wird allerdings nicht nur in Roanne, sondern auch im ganzen Lande noch einige Zeit fortgesetzt werden, bis sich die Arbeiter hinlänglich überzeugt haben werden, daß das Gesetz durchaus zu ihrem Vorteil ist, während es dem Staat und den Arbeitgebern bloß neue Lasten ohne jede Entschädigung auferlegt.

Badische Chronik.

Ettlingen, 11. Juli. Für 20jährige Arbeit in der Lorenzischen Maschinenfabrik erhielt die silberne Medaille des Verbandes Süddeutscher Industrieller nebst Diplom Magazinsverwalter Hermann Leuninger, Emil Pfandt und F. U. von Ettlingen und Engelbert Kraft von Maß.

Wettingen (A. Bruchsal), 10. Juli. Der zurzeit aus 170 Mitgliedern bestehende Militärverein, worunter sich noch 27 Kriegsveteranen von 1870/71 befinden, hat sich anlässlich der vierzigsten Wiederkehr des Frankfurter Friedens eine neue Fahne beschafft, deren Weihe am 13. August stattfindet.

Ballenberg (A. Borsberg), 10. Juli. Die hiesige Gemeinde hat den Bau einer Wasserleitung beschlossen.

Laubersheim, 10. Juli. Für die Wassergeschädigten sind von 17 Gemeinden des Amtsbezirks Ettlingen, ferner vom Werkmeisterbezirksverein Ettlingen und mehreren Privaten 832 M. eingegangen.

Offenburg, 10. Juli. Aus dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrats der Krankenversicherung badischer Lehrer für das erste Halbjahr 1911 ist zu entnehmen: 1. Nach dem Rechnungsabschluss für 1910 betrug das Vermögen des Vereins auf 1. Januar 1911 37 221.09 M.; es hat sich gegen das Vorjahr vermehrt um 2 384.71 M.; an Krankengeld wurden im Jahr 1910 verausgabt 13 336.40 M.; 2. Neuaufnahmen fanden im 1. Halbjahr statt: 54; 3. An Krankengeld wurden im 1. Halbjahr verausgabt 5 700.00 M. in 57 Krankheitsfällen.

Kahr, 11. Juli. Gestern gegen mittag brach im Domänenwalde Borderer Burghardt in einer jungen Tannenkultur ein Brand aus, dem eine Fläche von etwa 1 Hektar zum Opfer fiel. Das Schädelfeuer griff schnell um sich und wurde durch den herrschenden starken Wind sehr begünstigt. Die telephonisch benachrichtigten Feuerlöschabteilungen der hiesigen beiden Regimenter waren schnell zur Stelle und setzten dem Feuer durch energischen Eingriff ein Ziel. Der Schaden ist beträchtlich. Man vermutet Brandstiftung.

Endingen a. Kaiserstuhl, 10. Juli. Der hier gegründete Beschnürungs- und Verkehrsverein Endingen hat sich jetzt, da rund 90 Mitglieder ihm beitraten, definitiv konstituiert. Karl Schmittbaler, Kaufmann, ist erster, und Franz Wagemann, Kaufmann, zweiter Vorstand.

Freiburg, 11. Juli. Gestern früh wurde der verheiratete 33 Jahre alte Rangierer Johann Dallingner von Wagenweiler am neuen Güterbahnhof tot aufgefunden. Er war im Begriff, zwei von einem Zuge abgekuppelte Eisenbahnwagen an eine stehende Wagenreihe anzukuppeln, wobei er vermutlich von einem Puffer erfasst und ihm die Brust eingedrückt wurde.

Vörsach, 10. Juli. Das von der Gemeinde Hüningen ausgehende Projekt der Erstellung einer neuen festen Brücke über den Rhein hat auch vonseiten des hiesigen Gemeinderats die notwendige Unterstützung erhalten.

Wöhlen (A. Vörsach), 10. Juli. Gestern nachmittag fand hier das Fest- und Eröffnungsschießen auf dem neu erstellten Schießstand des hiesigen Militärvereins statt. Bei der Feier waren vertreten: der Militärverein Herten mit Fahne, Musik und Festungstruppen, der Militärverein Grenzach, sowie eine Abordnung Schützen des Militärvereins Badisch-Rheinfelden.

Möhringen (A. Engen), 10. Juli. Der von hier stammende und wegen Sittlichkeitsvergehen mit einem schulpflichtigen Mädchen inhaftiert gemessene vermittelte Konrad Krenn hat sich in der Gefängniszelle zu Engen erhängt.

Konstanz, 10. Juli. Am Sonntag nachmittag erhängte sich hier der 14jährige Sohn eines im „Paradies“ wohnenden Gemüsegärtners. Der Knabe soll seit längerer Zeit Spuren von Geistesstörung gezeigt haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Juli.

Am Humboldtsgymnasium bestanden 28 Oberprimaner das unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Reimann abgehaltene Abiturientenexamen.

Die Zentral-Keiservereinigung „Badenia“ der Briefkastenvereine — Gruppe Mittelbaden — hielt anlässlich des Geburtstages des Großherzogs einen Wettkampf ab. Die Tauben wurden am Sonntag früh 5.30 Uhr aufgelassen; die erste Taube, Herr Dörlinger, Mitglied des Vereins Bittl Karlsruhe, gehörig, erreichte ihren heimatlichen Schlag bereits um 12 Uhr mittags und überbrachte eine Glückwunschbescheide an den Großherzog, welchem dieselbe alsbald übermittelt wurde. Aus Schloß Eberstein kam am Montag an den Vorsitzenden der Keiservereinigung, Herrn Brill folgendes Telegramm ein: S. Kgl. Hoheit der Großherzog haben sich über die Brieftaubenbescheide sehr gefreut und lassen für ihre Vorlage und die freundlichen Glückwünsche bestens danken. Auf höchsten Befehl (gez.) Seb. Auch die Tauben der Mitglieder anderer Vereine kamen um dieselbe Zeit in ihrer Heimat an und erreichten teilweise eine Fluggeschwindigkeit von über 1200 Meter in der Minute. Die Vereine haben mit diesem Wettkampf bewiesen, daß sie mit der Brieftaubenjagd auf der Höhe der Zeit sind und können stolz sein auf dieses glänzende Ergebnis.

Die Karlsruher Quartettvereinigung trat am Samstag abend mit ihrem ersten Konzert in die Öffentlichkeit und hat damit vier

Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren zu retten, waren vergeblich, da diese sich eng umschlungen hielten. Es brannte im ganzen fünf Häuser nieder. Der Schaden wird auf 225 000 Gulden geschätzt. Die Ueberreste der sechs Leichen wurden dicht neben einander gefunden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Ettlingen, 11. Juli. Das im Konkurs befindliche Wittmer'sche Eisenwerk ist an die Firma Loh u. Co. in Karlsruhe um den Preis von 105 000 M. verkauft worden.

London, 10. Juli. (Tel.) In einer Besprechung mit der Hafenbehörde Londons erklärten die Vertreter der Londoner Rheder, sie seien bereit, allen Bedingungen zuzustimmen, welche ihren Angestellten von der Hafenbehörde angeboten werden sollten, und wenn dies noch nicht ausreichte, um die Beilegung des Ausstandes herbeizuführen, seien sie weiter bereit, die Frage der Lohnhöhe im Hafen der schiedsgerichtlichen Entscheidung des Lordmayors zu überlassen.

Gerichtszeitung.

Frankfurt a. M., 11. Juli. (Tel.) Der Kaiser hat das Todesurteil gegen den Zeugfeldwebel Müller in Hanau bestätigt. Müller wurde bekanntlich am 1. April d. Js. wegen Mordes an seiner Geliebten vom Oberkriegsgericht zum Tode verurteilt. Seine Hinrichtung erfolgt im Gefängnis Hof zu Preungesheim.

Meh, 11. Juli. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte gestern den 28-jährigen früheren Unteroffizier und jetzigen Arbeiter Karl Andres wegen Mordversuch zu 6 Jahren Zucht haus unter Verjagung mildernder Umstände. Andres war angeklagt, am 16. Mai mit seiner Geliebten Margarethe Jakob in einem Walde von Luxemburg deren 6 Wochen altes Kind lebendig begraben zu haben, um es aus dem Wege zu räumen. Der Angeklagte beteuerte wiederholt seine

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Herrenfeld, 11. Juli. Das neue Kurtheater, das bereits am 25. Juni eröffnet wurde und auf bereits sechs wohlgelungene Vorstellungen zurückzuführen darf, wird morgen Mittwoch, den 12. Juli, seine erste Freilichtaufführung veranstalten. Die Direktion wird versuchen, mehrere Beispiele der verschiedensten Literaturzweige zur Darstellung zu bringen, wo, in zwei Gruppen geteilt, solche Werke erscheinen, die entweder für die Naturbühne selbst oder ihre mangelhafte Imitation auf den Brettern gedacht sind, oder die eines heutzutage bestimmenden Rahmens entbehren können, da sie ihren Schwerpunkt in die Verwicklung und Lösung eines rein psychologischen Vorganges verlegen und so in der mächtig ergreifenden Szenerie der Natur am elementarsten wirken. Als Eröffnungsvorstellung wurden gewählt vier Hans Sachs'sche Schwänke, die in möglichster Anlehnung an die Gebräuche des Mittelalters zur Darstellung gebracht werden sollen. (S. Inzerat.)

Friedrichshafen, 9. Juli. Der von Lehrern unserer Stadt heuer erstmals ins Leben gerufene Badensechertag nahm, begünstigt von der Witterung, einen schönen Verlauf. Ueberaus zahlreich hatten sich die Berufsgenossen beider Konfessionen im geschmückten Buchhorn Hof zusammengefunden. Nach einem gut vorgetragenen Chor hielt Hauptlehrer Mayer von hier namens der Württemberger die Begrüßungsrede. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag des Universitätsprofessors Deukle in Tübingen über Pädagogik. Musikalische Darbietungen auch im Singpiel verschönten den wohlgelungenen Tag.

Vermischtes.

Görlitz, 11. Juli. (Tel.) Der Zigarrenmacher Lange aus Berlin beging im Walde von Charlottenhof einen Mordversuch an seiner 24jährigen Tochter und erschöß sich dann.

M. Barmen, 11. Juli. (Priv.) Heute vormittag gab der Reisende Heinzen, nachdem er die ganze Nacht im Café „Germania“ verbracht hatte, auf einen Schuhmann, der ihn

wegen Außerstörung zur Rede stellte, mehrere Revolvergeschüsse ab, worauf der Schuhmann zusammenbrach und alsbald starb. Heinzen schoß dann auf einen Vorübergehenden, der dem Besamten zu Hilfe geeilt war, und tötete ihn durch einen Schuß ins Herz. Eine weitere Person wurde lebensgefährlich verletzt. Der Täter, der früher in einer Irrenanstalt untergebracht war, wurde verhaftet. Mit dem Polizisten war er wegen eines Strafmandates verfeindet.

Unfälle.

Kopenhagen, 11. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag ertrank beim Baden in Hornbael an der Nordküste von Seeland der schwedische Hofschauspieler Axel Hansson aus Stockholm vor den Augen von Frau und Tochter.

Kopenhagen, 11. Juli. (Tel.) An der jütlandischen Westküste bei Bolbjerg fanden gestern Schiffer ein Wrack, das Ahterteil des Schooners „Emma“ aus Alborg erkannt wurde, der vor 10 Tagen von Kragerø nach Jütland in See gegangen war. Da von der Besatzung, bestehend aus Kapitän und fünf Mann, bisher keine Nachricht eingetroffen ist, nimmt man an, daß sie ertrunken ist.

Paris, 11. Juli. (Tel.) In Serviana ist die Fabrik für Feuerwerkskörper von Neapoli, welche einen Kilometer von der Stadt entfernt liegt, in die Luft geflogen. Der Eigentümer und zwei Angestellte konnten sich retten, ein Kind ist umgekommen. Der Direktor der Fabrik wurde verhaftet.

Amsterdam, 11. Juli. (Tel.) Ueber das Brandunglück in Zaandam wird weiter berichtet: Das Feuer brach in dem Café von Sey während der Nacht aus, als die Bewohner schliefen. Gegen 2 Uhr früh hörten die Nachbarn Hülserufe; sie sahen das Caféhaus in hellen Flammen stehen. Zwei Söhne des Besitzers konnten sich durch ein Dachfenster flüchten. Alle Verjuche, Vater, Mutter und die anderen

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juni 1911 gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern von freiwilligen Feuerwehren das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen (Einen Teil der Ausgezeichneten haben wir bereits gestern bei den Geburtstagsfeiern veröffentlicht. D. Red.):

dem Tapezier Franz Anton Dahlmaier und dem Schuhmacher Joseph Jhli in Albern, dem Schreinermeister Karl Kraher in Kappelrodek, dem Stadtrat Rudolf Ulrich und dem Landwirt Eustach Kraut in Kaden, dem Barbier Johann Jakob Bauer, dem Feldhüter Johann Friedrich Matzlin, dem Landwirt Joseph Schneider, dem Gemeindebedienten Wilhelm Ehlinger und dem Landwirt Sebastian Schneider in Königshausen, dem Fabrikarbeiter Philipp Dehmer, dem Schuhmachermeister Wendelin Gander, dem Birtenmacher Franz Girolla und dem Schneidermeister Joseph Riedel in Bruchsal, dem Gerber Johann Georg Dieß in Heidesheim, dem Sattlermeister Eduard Wetter in Philippsburg, dem Schreinermeister Sigmund Schwarz, dem Schlossermeister Friedrich Bucher und dem Händler Johann Scholl in Müdau, dem Landwirt und Steuererheber Heinrich Martin in Düggingen, dem Schneidermeister Kaver Meel und dem Maurer Joseph Mint in Donaueschingen, dem Feldhüter Matthias Dürker in Hochemmingen, dem Landwirt Albert Zoner in Mundelfingen, dem Weber und Landwirt Andreas Kohrer in Oberbaldingen, dem Kattschreiber Konrad Reisinger, dem Wagner Anton Reisinger und dem Landwirt Lukas Häslar in Tannheim, dem Kattschreiber Florian Kramer und dem Landwirt Joseph Degen in Unabingen, dem Postagenten Fidel Werner in Wolterdingen, dem Schuhmachermeister Johann Ostermeyer in Durlach, dem Glasermeister Ferdinand Kanzler in Weingarten, dem Weinhandeler Elias Heilbranner in Emmendingen, dem Maurer Anton Martin in Engen, dem Landwirt Koloman Bannherr in Ettenheim, dem Gemeindevorsteher Anton Fehst in Kappel, dem Gemeinderat und Steuererheber Karl Friedrich Fünfseld und dem Landwirt Johann Jakob Pfisterer in Oppingen, dem Schmiedmeister Johann Christoph Hordheimer in Neckargemünd, dem Härber Eustachius Scheib in Karlsruhe-Mühlhagen, dem Landwirt Johann Gottlieb König III, dem Privatmann Johann Ludwig Cemel I, dem Landwirt Jakob Engelhard, dem Schneider Johann Valentin Wilhelm, dem Wagner Johann Christoph Knobloch II, dem Landwirt Ludwig Knobloch I, dem Zimmermann Christian Waidmann, dem Fischer Karl Wilhelm Frei III, dem Weber Ludwig Karl Friedrich Dornseiff, dem Maurer Gottlieb Meinger IV, dem Gasarbeiter Wilhelm Kiefer IV, dem Landwirt Johann Wilhelm Knobloch III, dem Fabrikarbeiter Carl-Liebig Christoph Haus, dem Landwirt Gottlieb Engel, dem Tücher Wilhelm Ruf, dem Maurer Johann Konrad Rodenberger, dem Maurer Johann Siegel III, dem Maurer Gottlieb Knobloch III, dem Zimmermann Christian Kiefer, dem Landwirt Jakob Friedrich Kiefer IV und dem Maurer Jakob Friedrich Meinger IV in Knieltingen, dem Flaschnermeister Pius Wehrle und dem Eisenbahnarbeiter Theodor Harder in Allensbach, dem Schuhmachermeister Wilhelm Gäng und dem Kürbnermeister Karl Eduard Pfisterer in Lahr, den Landwirten Georg Friedrich Bruder, Gustav Kaufmann, Ludwig Kaufmann I, Wilhelm Bruder, Wilhelm Walliser und Ludwig Hütter, dem Gastwirt Theodor Umbach, den Landwirten Johann Friedrich Reiff und Alexander Däumlin in Haltingen, dem Landwirt Friedrich Binal in Randern, dem Landwirt Friedrich Schlotterer und dem Väter Friedrich Guldenschuh in Kirchen, dem Landwirt Christian Mischler in Tillingen, dem Schuhmachermeister Jakob Münz in Ladenburg, dem Privatmann Theodor Reuz, dem Privatmann Adolf Fehlich, dem Gremmeister Mathias Blum und dem Landwirt Karl Anittel in Weßlich, den Landwirten Otto Bernauer, Konrad Braun, Johann Friedrich Hüllstein, Ernst Friedrich Kasper und Johann Georg Krumm in Auggen, dem Schmiedmeister Robert Karl Hurst und dem Landwirt Fritz Johann Willin in Mühlheim, dem Säger Andreas Wurster in Niederweiler, dem Malermeister Bernhard Maier in Oberkirch, dem Blechmeister Joseph Haiswandler in Gengenbach, dem Privatmann Konstantin Jenmann in Offenburg, dem Goldarbeiter Jakob Werle in Huchensfeld, dem Kabinettmeister Jakob Daniel Maier in Forzheim, dem Landwirt Jakob Seyfarth, dem Schuhmacher Ludwig Abel, dem Säger Johann Geisel und dem Säger Wilhelm Rheinischmidt in Gernsbach, dem Maurer Johann Tege in Säckingen, dem Landwirt Joseph Schlageter in Schönau i. W., dem Landwirt Karl Friedrich Schmidt in Dossenbach, dem Webermeister August Wohlshlag in Fahrnan, dem Schreinermeister August Wlinger in Schopfheim, dem Landwirt Adolf Friedrich Hägele in Wehr, dem Schuhmacher

Johannes genannt Adam Jöst in Schwehingen, dem Küfermeister Friedrich Albrecht in Neckarbischofsheim, dem Landwirt August Georg Schumann in Sinsheim, dem Schreinermeister Joseph Reischmann in Mühlhagen, dem Posthilfsbeten Johann Baumann in Steichlingen, dem Landwirt Franz Anton Bloch, dem Zimmermann Franz Diemer, dem Landwirt Martin Werr, dem Landwirt Gottfried Köhner und dem Bildhauer Christoph Fiegler in Tauberbischofsheim, dem Dreher Johann Christoph Reichmann in Hornberg, dem Uhrenfabrikanten Kalixtus Herrmann in Triberg, dem Schneider Kalix Sieber und dem Weber Joseph Kopp in Oberkirch, dem Uhrmacher Jonathan Senninger in St. Georgen i. Schw., dem Schreinermeister Friedrich Mayer in Waldshut, dem Schuhmacher Johann Heinrich Senne und dem Schuhmacher Johann Michael Wörther in Wertheim, sowie dem Landwirt Ludwig Pfister I in Walldorf.

Großherzogs-Geburtstagsfeier des Veteranenvereins Karlsruhe.

+ Karlsruhe, 11. Juli. Der im vorigen Jahre gegründete und stetig wachsende Veteranen-Verein Karlsruhe beteiligte sich fast vollständig an den kirchlichen Veranstaltungen zur Feier von Großherzogs Geburtstag und hatte für den Nachmittag die Mitglieder mit Familienangehörigen zu einer engeren Festlichkeit in das Vereinslokal (Kronen-Halle) eingeladen. Die zu diesem Zwecke erweiterten und hübsch ausgeschmückten Räumlichkeiten füllten sich bald und die Feiernden konnten sich bis zur Tagesneige an den mancherlei Darbietungen erfreuen und begeistern, die zur Verschönerung des Festes beitrugen. Ein Glückwunschtelegramm nach Schloß Eberstein fand juldiosste Antwort und es gereichte der Vereinsleitung zur Freude, daß die erste Feier des Geburtstages des Großherzogs im Rahmen des jungen Vereins allseitige Befriedigung ausgelöst hat. — Die Wiebergabe eines kleinen in Anfrageform gehaltenen Gedichts dürfte vielleicht auch außerhalb des Vereins als hübscher Fest-Ausklang willkommen sein:

Sind alte Kriegsgesellen, die heut sich Deiner freu'n Und die ein Treu-Gedöbnis im Herzen still erneu'n. Ob einst ihr Heim gestanden im Süden oder Nord — Zu Badisch-Deutscher Feier sind „alle Mann an Bord!“ — Vor mehr denn vierzig Jahren — als auch die Ähre schwall — Da rief es groll „zur Rheinwacht!“ — da wuch der herbe Groll. Vor mehr denn vierzig Jahren hat uns der Krieg geschweigt, Ein Band um uns geschnitten, das nie und nimmer reißt. Wo heut' zum Wiegenfeste Dein Volk Dir Kränze sticht — Die Seele zingt und jubelt — da fehlen Deutsche nicht! Weißt Du, warum die Alten Dich lieben — voll und ganz? Mit uns stand auch Dein Vater „zu Sträßburg auf der Schanz!“ Dort haben Blei und Eisen, die um uns hergefegt, Zur Kameraden-Treue den festen Grund gelegt; Und „unter Kameraden“ — sei's Hüfte oder Thron — Geht echte Lieb und Treue vom Vater auf den Sohn. Uns lebt der Tote weiter: in Dir verjüngte sich Der Geist vom alten „Weißbart!“ — Hoch! Zweiter Friederich! So wird's Dich heut' umklingen — Burgherr auf Eberstein! Es flüstern Dir's die Tannen, die Nurg laßt froh hinein. Schwingt euch nun hoch — ihr Grüße — zum waldumrauchten Schloß! Sind Deine Veteranen! geliebter Jahrgang „Eproh!“ Dein Volk hat heut' gebetet vom Loban bis zum Main: Sollst ihm in fernem Jahren auch zweiter „Weißbart“ sein! — Gott geb Dir seinen Segen! — Dein Volk gibt Herz und Hand! Heil Friederich! Heil Sibald und Heil dem Badnerland! H. K.

Briefkasten. J. F. hier: Das aufgefundenes Wild gehört dem Jagdberechtigten bzw. Jagdpächter, der für den entstandenen Wildschaden aufzukommen hat. H. S.: Die Umwandlung der Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe kann nur mit einem Gnabengesuch erreicht werden, eine neue Verhandlung nur im Weg des Wiederaufnahmeverfahrens, z. B. Verbringung neuer dem Angeklagten wesentlich günstiger Tatsachen und Beweismittel. Die Trennung der Strafrecht ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Strafausschub ist bei erheblichen und außerhalb des Strafzwecks liegenden Nachteilen bis zu vier Monaten zulässig und wird in Ihrem Fall beim Amtsgericht beantragt. K. L.: Die Pfändung des Gartenertrages ist zulässig, da Sie aus der Bewirtschaftung des Gartens nicht den Lebensunterhalt be-

ziehen, vielmehr einen auskömmlichen Verdienst aus gewerblicher Tätigkeit haben. Auf den Charakter der Schuld kommt es nicht an. J. G. in C.: Mit der Führung der Lager- und Expeditionskasse in Verbindung mit der früher geschuldeten Tätigkeit stellen sich die geleisteten Dienste als kaufmännische Hilfsdienste dar.

A. in D.: Die Pfändung kann auf Grund des gültigen Kaufvertrags und des dadurch erlangten Eigentums widerprochen werden. Wenden Sie sich mit einem Antrag auf Einstellung der Vollstreckung und mit der Widerspruchsklage an das Amtsgericht.

W. Gr.: Unter die unverschuldete und nicht abzugsfähige Dienstverhinderung „für eine verhältnismäßige nicht erhebliche Zeit“ fällt auch eine außerdeutsche militärische Dienstleistung von kürzerer Dauer.

G. St. 50. Erbschaften unter 100 Mark sind steuerfrei, im übrigen bestimmt sich der Steuerfuß nach dem Grad der Verwandtschaft zum Erblasser und steigt von 1—10 Proz. Den letzteren Satz zahlen Nichtverwandte für jeden Anfall über 100 Mark. Die Feststellung der Steuer unterliegt dem zuständigen Nachlassgericht. Der Erbschaftsfall ist binnen drei Monaten von Kenntnis des Erbschaftsfall an anzugeben.

Ehrenstellen. Die Eingabepläne sind besonders zu vergüten, ein infolge der Nichtreicherung von Plänen entstandener Schaden kann unter Umständen gegen die Vergütung aufgerechnet werden.

Bad Saffend. Es kommt auf den Inhalt des betreffenden Vertrags an und es scheint sicher, daß der Vater die Haftung übernommen hat. Dagegen könnte mit der Unregelmäßigkeit der Lieferung die Haftung dann abgelehnt werden, wenn die Lieferung in regelmäßiger Folge zugefugt war.

G. in R. Für die Beleuchtung hat nach Schläge die Gemeinde als Vermieterin der Dienstwohnung aufzukommen und demgemäß auch für die infolge unterlassener Beleuchtung eingetretenen Schäden.

Auszug aus den Standbüchern Karlsruhe.

3. Juli: Johanna Maria Mathilde, Vater Augustin Weber, Finanzsekretär. — 4. Juli: Helene, B. Jaat Gelman, Uhrmacher. — 5. Juli: Rudi, B. Friedrich Müller, Schlosser. — 6. Juli: Erwin Karl, B. Karl Gerst, Glaser; Günther Otto, B. Otto Ritter Hänel von Crotenhall, Hauptmann.

Todesfälle.

8. Juli: Reinhold, alt 2 Monate 21 Tage, B. Otto Fiegelmaier, Fabrikarbeiter; Margarethe Hertel, alt 72 Jahre, Witwe des Schuhmachers Johann Hertel; Ludwig Red, Tagelöhner, ledig, alt 36 Jahre; Hans, alt 4 Monate 26 Tage, B. Karl Fersch, Bierführer. 9. Juli: Anna Hoffeing, alt 55 Jahre, Ehefrau des Zigarrenmachers Karl Hoffeing; Eduard, alt 4 Monate 5 Tage, Vater Friedr. Müller, Former; Moritz Bernhard, alt 68 Jahre, Witwe des Lokomotivführers Karl Bernhard. — 10. Juli: Paul, alt 6 Monate 7 Tage, Vater Heinrich Schäfer, Vater.

Wasserwärme des Rheins.

+ Magau, 10. Juli. 20 Grad Celsius.

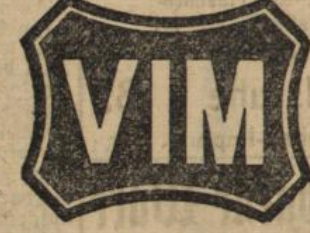
SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück. Thüringisches Technikum Jlmeneu Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Prospekt. Dir. Prof. Schmidt.

Bäder und Sommerfrischen. — Der Oesterreichische Lloyd in Triest gibt zur Einführung seines reorganisierten und vom Herbst 1911 in Kraft tretenden Expeditionslehres nach Venedig ein künstlerisch gehaltenes Album aus, das einige Hafenbilder sowie die Inneneinrichtung der beiden neuen Expeditionsdampfer „Bion“ und „Selouan“ in getreuer Wiedergabe der Aquarell-Originalen zum Gegenstand hat. Das Album gibt Einblick in die gebogene Ausstattung der Unterlufträume dieser beiden Schiffe, die berufen sind, die Ueberfahrt von Triest nach Alexandria in weniger als 3 Tagen (71 Stunden) zu bewerkstelligen.



Die glänzendsten Resultate bei leichtester Arbeit

erreicht man durch Verwendung des neuzeitlichen Scheuers, Polier- und Putzpulvers



Vim dient zum Reinigen, Scheuern, Putzen, Polieren, Glätten und Auffrischen aller Gegenstände aus Holz, Eisen, Stahl, Messing, Bronze, Glas, Porzellan usw. seine Benutzung ist die denkbar einfachste, die Wirkung eine garantiert vollständig unschädliche, sodaß Vim mit Recht als ein gewaltiger Förderer der Hygiene im Hause bezeichnet werden muß. Für Reinigung von Küchengerätschaften und Eßbestecken etc. gibt es nichts Besseres. Vim verbreitet im Hause das Gefühl wohliger Reinheit und glänzender Frische. Die große praktische und wirtschaftliche Blechstreubüchse nur 25 Pfg. hergestellt von

Sunlight Seifenfabrik, Rheinau (Baden)

Mannheimer Brief.

Saisonabschluss des Hoftheaters. — Die theaterlose Zeit. — Bilanzen. — Gastspiel Fräulein Margarete Buntjoh.

Das Wichtigste des heutigen Tages: unser Hoftheater hat auf sieben Wochen seine Pforten geschlossen. Wer Mannheim kennt, weiß, was wir leiden und die theaterlose Zeit, die schreckliche Zeit, ist nicht nur wegen ihrer Länge gefürchtet.

Aber im Musiktempel herrscht während dieser Ferien keine Ruhe. Schon am nächsten Morgen sind die Handwerksleute eingezogen, um das alte Gefühl herauszureißen und durch ein besseres, bequemeres zu ersetzen.

Neben dem Theater wächst aber auch die Liebe der Mannheimer zur bildenden Kunst immer mehr. Man fühlt dies tatsächlich vor allem nicht nur aus dem ausgezeichneten Besuch der Kunstausstellungen.

Temperament sowohl die Massen wie auch die Einzelnen mitzureißen versteht. Wenn man bedenkt, daß viele französische Werke der Mannheimer Jubiläumsausstellung 1907 feinerzeit noch verachtet wurden...

Auch der Kunstverein hat seit Einzug in die städtische Kunsthalle schöne und interessante Ausstellungen gezeigt. Von alter Kunst ausgehend, gab es zuerst Nachahmungen von Paul Höder und Hermann Kaulbach.

In der sonstigen Stadt fühlt man auch das Bestreben, künstlerisch modern zu empfinden. Herr Kunstmaler Ottomar Starke, der ebenam am Frankfurter Komödienhaus, als künstlerischer Beirat an das Mannheimer Hoftheater berufen wurde, gab hier schon schöne Beweise seines technisch dekorativen Könnens.

Aus den Nachbarländern.

Landau, 10. Juli. Das heutige Verbandsstehen des pfälzischen und mittelhessischen Schützenbundes sowie des badischen Landesjägerverbandes wurde in den frühen Morgenstunden bereits fortgesetzt.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 10. Juli. Am Samstag fand hier die Errichtung der Oberhessischen Eisenbahngesellschaft statt. Die Gründer der Gesellschaft sind: die Stadtgemeinde Mannheim, die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft Darmstadt, die Neue Rheinisch-Afrikahandelgesellschaft Mannheim, die Rheinische Schuler-Gesellschaft in Mannheim.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Vertreter A. Morlok, Karlsruhe, Karl Friedbrichstr. 28. Holland-Amerika-Linie. „Nieuw-Amsterdam“ am 10. Juli in New-York angekommen; „Potsdam“ am 11. Juli in New-York abgegangen.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Capland“ der „Red Star Linie“, in Antwerpen, ist laut Telegramm am 10. Juli wohlbehalten in New-York angekommen.

Georgii-Cigaretten. Gut und preiswürdig. 100 Stk. 10 Pf. 200 Stk. 20 Pf. 500 Stk. 50 Pf. 1000 Stk. 100 Pf.

Kleine Ursachen, große Wirkungen. Wenn Sie merken, daß Sie werden oder ausfallen, säumen Sie nicht, geben Sie sofort hin und verlangen Sie in den Apotheken oder Drogerien den Creator.

Im Lächelheim des bad. Pfarrvereins. Redtenbacherstraße 14 in Karlsruhe. können auf kommenden Herbst noch einige SchülerInnen aus gebildeten, evangel. Familien in Pflege genommen werden.

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten. Kopfwaschen mit elektr. Saartrocknung. 6162*

Oskar Decker, Damenfrisier u. Perückenmacher, Kaiserstr. 32. Tel. 1363.

Garantie Bei Nichterfolg Geld zurück, dafür 1000 M. deponiert.

Ideale Büste w. stets erzielt durch Dr. Drackes Büsten-Elixier. Aeus. Anwendung, durchaus unschädlich, tausendfach bewährt.

Geld verdient intellig. Herr durch den Generalvertrieb m. verblüffend wirkenden, spielend leicht verkauflichen 10 Pfg.-Scherzartikeln.

Junger, tüchtiger Maurermeister möchte mit Architekt zwecks Uebernahme von Maurerarbeiten in Verbindung treten.

Mehlgerei und Wurstlerei mit Maschinenbetrieb, Eiseller, Küchle, sowie Schauer u. Stalung, in bester Lage, auf 1. Oktober billig zu verkaufen oder zu vermieten.

Zur Reise braune Stiefel aus Box-Calf. Einheitspreis 1250 Goodyear-Welt für Herren u. Damen. METROPOLE Schuh-Haus Kaiserstrasse 70.

Das Ziel zur Selbständigkeit ist erreichbar mit Aussicht auf gef. Zukunft d. Uebernahme d. allein. Fabrikationsrechts d. patentamtl. gesch. Unionipiedeln, durch welches nachweislich jährlich Einkommen 8-10 000 Mk. erzielt wird.

Besseren Mittagsstich von einigen Kaufleuten gesucht. Näheres unter Nr. 322240 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine gute, gangbare Bäckerei mit Mehlverkauf sofort zu verkaufen. Bäckerei, Laden, drei Zimmer, Keller, Stallung, Scheune, 3 Schweinehälften, Holzschuppen, Garten kann vergrößert werden.

Bäckerei. Sehr gute Bäckerei an tüchtige Leute zu verpachten, in großem Industrieort bei Heidelberg, wegen Krankheit des Besitzers.

Landhaus zu verkaufen in Unterhachingen am Bodensee, 2 1/2 stöckig. Das Haus enthält je 4 Zimmer mit Küche pro Etage, ferner Bad u. Badtische, Stallung für 2 Pferde, kleiner Schopf mit Remise, Säuber- u. Schweinestall, sowie 1/2 Morgen unrauh. Gemüse- und Obstgarten.

Villa in schönster Lage verkaufen oder vermieten. 6218a.5.5 Gebr. Isenmann, Gengenbach.

Lanzliche Lokomobile, 18 Pferdek., gut erhalten, sofort billig abzugeben. 322208.3.1 B. Wirth, Gartenstr. 10.

Ein sensationelles Angebot für Mk 2,50 nur. Exzelsior-Kollektion. Ein Wunder der Industrie! Noch nie dagewesen! Exzelsior-Kavalierrkette. 5 Jahre Garantie. Damen-Kollektion. VERSANDHAUS H. WOLF Berlin NO. 55, Pasteurstr. 18 K. P.

Wer sein Geschäft verkaufen will, Gemischt-, Kolonial-, Manufaktur-, Eisen, Farben, Drogerie, Schreib-, Fabrik, Sattel, Gashof, Wirtschaft, Sandwerkbetrieb jeder Art und Branchen ohne Ausnahme, direkt und reell werde ich mit Verkäufern in meinem eigenen Interesse, aber nur, wer etwas wirkl. gutes und preisw. hat, an Herrmann, Emigart, Hübelsstr. 7, Telefon 7366.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 3760
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrerstr. 101

Unterhalte mein in Iller-
stättstadt Baden gelegenes
Hotel
mit guter Rentabilität u. vor-
züglicher Einrichtung, preis-
wert dem Verkauf. Offerten
unter Nr. 22201 an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“.

Elegantes, hohes Kollium
Größe 46, mit Figur, vollständig
neu, ist sehr preiswert zu verkaufen.
10984 Kaiserstr. 133, 2. St.

Tüchtiger Bader und Konditor
sucht mit einem Mädchen, das Lust
zu diesem Gewerbe hat, aweds
baligere.

Heirat

bekannt zu werden. Gest. Offerten
unter A. Z. Nr. 107 postlagernd
Bielefeld bei Graben. 22249

Ein kinderloses Ehepaar nimmt
ein Kind in die Disziplin
Geburt, auf einmalige Entschä-
digung als eigen an.

Neinliche Pflege, gutes Heim
u. freigelegte Disziplin zugesichert.
Offerten unter Nr. 22083 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Knabe

Der würde einen 1 1/2 Jahre alt.
Knaben an Kindeshand annehmen.
Off. m. Bedingung, u. K. G. post-
lagernd Das (Baden). 22203

Teilsch. f. Kollid. Amm. u.
Hpp. u. G. m. H. G. m. H. G. m. H. G.
Off. Postlagernd 86. 22258

Stellen-Angebote

Bier-Reisender,
toutintierter, geühter und solider,
für große Brauerei Mittelbadens
gesucht. Offerten unter Nr. 6322a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Fräulein,
für Stenographie, Maschinenschrei-
ben und schriftliche Arbeiten wird
von großer Maschinenfabrik per so-
fort gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsangabe unter Nr. 6355a
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Wir suchen für Karlsruhe und
Umgebung tüchtigen Herrn als
Hauptvertreter.

Neben der Lebensversicherung Be-
reitung wir die Konturenlose
Kranken- und Invaliditätsver-
sicherung. Da Inzasso vorhanden,
sind einsehrbedürftig. Zur Verlegung
dieser Position wird pensionierter
Beamter bevorzugt. Bewerbun-
gen mit gutem Lebenslauf
sind zu richten an: Carl Bodenheimer,
Generalagent des Deutschen Anker-
Pensions- u. Lebensversicherungs-
A.G. in Berlin. 6298a

Die Vertretungen

ebent. Generalvertretung für Baden
zum Schutz von Kapital und
Besitzenden von einer auf beste ent-
wickelten, leistungsstabilen Spezial-
fabrik sofort zu vergeben. Offerten
unter W. 982 F. M. an Rudolf
Moffe, Mannheim. 6359a

Beretreter gesucht

aweds Errichtung einer Haupt-
agentur für Feuer-, Unfall-,
Lebens- u. Volksversicherung. Höchste
Beläge werden bewährt. Nur tücht.
Beretreter mit guten Beziehungen
müssen sich melden unter Nr. 6322a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

zum Betrieb eines erstklassigen
Massenartikels für das Großherzog-
tum Baden. 6361a

tüchtige Kraft

mit einigen Tausend Mk. Vermög.
Offerten an W. I. Engel, Amthaus-
gasse 20, Bern (Schweiz).

Erstgenz!

Für treibsame Leute ist
Gelegenheit geboten, gut
eingeführte reelle Sache,
die nachweisl. ca. 5000 Mk.
jährlich abwirft, käuflich zu
erwerben. Erforderl. Kap.
1500 Mk. Keine Fremde-
kenntnis und nicht an den
Blas gebunden. Ausführl.
Off. von nur ernsten Restell.
erb. unt. Nr. 10972 an die
Exp. d. „Bad. Presse“.

Agent gef. a. Cigarr.-Verf. a.

W. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Dekorationsmaler,

speziell für Kirchenarbeit, sucht
3. Koll. Kontanz.
(Blattlich malen Bedingung).

Offene Stellen

aller Berufe
entbält stets
die Zeitung: Deutsche Vakanz-
Liste 250a

Sofort gesucht!

1 Schreiner, 1 Maschinist,
gelernter Schloher,
1 Krankenwärter, gelernter Tape-
zierer bevorzugt.
1 Feinbüglerin, 6347a.2.1
1 Zimmermädchen.
1 Hausmädchen.
1 Mädchen für Bügelstube.
Guter Lohn, dauernde Stellen
Offerten mit Gehaltsansprüchen
an Sanatorium Schwarzwaldbad
heim Schömberg b. Wildbad.

Elektromonteur

bei gutem Lohn sofort gesucht.
Nur selbständige Leute wollen sich
melden bei 10979

Maschinenfabrik Eplingen

Elektrotechnisches Büro Karlsruhe
Friedrichsplatz 11.

Ein jüngerer

Werkzeugmacher
gesucht, der im Schnitt machen be-
wandert ist, f. dauernde Stellung
Offerten unter Nr. 6330a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtige

Eisendreher
nach Mannheim für dauernde
Arbeitsstelle, speziell für Kurbel-
wellen, a. e. u. d. l. Nur durchaus
tüchtige Bewerber, die schon an
Schneidbänken gearbeitet haben,
können berücksichtigt werden.

Gebrüder Heuss,

Mannheim-Industriefabrik.
Mehrere tüchtige

Schlosser u. Dreher

sofort gesucht. 6354a.2.1
Maschinenfabrik Wager & Brünig,
Lahr i. Baden.

Tüchtige Mieter

für Brückenbau sofort gesucht.
Montage Graben-Neudorf
am Bahnhof. 6371a.3.1

Blechnergehilfe,

ein tüchtiger, selbständiger, findet
sofort dauernden Platz bei
Wahlung. 6323a

Wilh. Riecker, Forstheim,

4 tüchtige Gipsler
gesucht. 10679
Jungen anständigen

Hausdiener

mit guten Zeugnissen für besseres
Restaurant sofort gesucht. 11004
Herrnstraße 16.

Ein ordentlicher Junge

nicht über 16 Jahren, Sohn recht-
schaffener Eltern, findet sofort Stelle
als Ausläufer. 2.2

Stübe der Hausfrau

gesucht. Familienanschluss, Dienst-
mädchen im Hause. 6320a.2.2
Sanitätsgeschäft Caroli,
Lahr, Kaiserstr. 27.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Am liebsten in der Ferd. Wadofen-
oder Maschinenbranche. Eudender
arbeitet wenn nötig auch selbst mit
und ist im Reiten, Korrelen, Maschi-
nenschreiben durchaus be-
wandert. Firmen, welche auf eine
energische, fleißige Person reflekt.,
betonen ihre Adresse unter „Kraft“
Postfach 35, Karlsruhe. 22254

Serrichastskundiger

ob. Reibische bis 1. od. 15. Okt.
od. später. Zu erit. unt. 222212
in der Exped. d. „Bad. Presse“.

Kutscher

gleichzeit. versehen mit gut.
Zeugnissen, sucht Stellung bei
Gerrichastskundiger oder Arzt in Stadt
oder Land. Off. u. Nr. 22233 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen,

das bessere Schulen besuchte und
im Nähen und Haushalt bewandert
ist, wird in kleiner Familie
Stellung gesucht, wo es sich mit
der Hausfrau in die Arbeiten teilen
kann. Auf Lohn wird weniger ge-
sehen, dagegen auf gute Behand-
lung und Familienanschluss. Of-
fersten befördern unter F. K. 4608
Rudolf Mofe, Karlsruhe. 2.2

Kochlehrstellen

per 15. Juli in Hotel und Restau-
rant zu befehen.
Offerten unter Nr. 10991 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dienstag, den 1. August, beginnen neue Kurse.

Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.), Karlsruhe
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. - 6 Lehrer. 10689.3.1
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen)
Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- u. Börsenwesen, Deutsch Italienisch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar erlernen.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fabrikpreismässigung.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Haushälterin - Gesuch.

Zur Führung eines mütterlichen,
bürgerlichen Haushaltes, wird in
Wäde eine zuverlässige, fast Per-
son gesucht.
Offerten unter Nr. 6256a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen-Gesuch!

Auf 15. Juli oder 1. August suche
ich ein Mädchen, welches schon in
besserem Hause gedient hat, nicht
unter 19 Jahren.
Offerten unter Nr. 10886 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Das empfohl. Mädchen,

das sohen und Haushalt, pünktl.
verrichtet kann, per sof. gesucht.
Offerten L. S. hauptpostlagernd
Schwimmschloß, Rhein. 6219a.3.2

Steigiges, lauberes Mädchen

zu kleiner Familie gesucht.
Genu. 1. em tüchtiges Mädchen
für Hausarbeit per 1. August.
222079 Birtel 28, 4. Stod.

Mädchen gesucht

per 1. August bei gutem Lohn zu
kleiner Familie tüchtiges, solides,
zuverlässiges Mädchen, das gut
bürgerlich lochen kann und in der
beß. Hausarbeit bewandert ist.
Offerten unter Nr. 221970 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein jüngerer Mädchen,

welches etwas lochen und häusliche
Arbeiten verrichten kann, wird auf
1. August gesucht. Näheres 10915
2.2 Kaiserstr. 191, 3. Stod.

Mädchen

per 15. Juli tücht. Heß.
bei hohem
Lohn. 2.1
222246

Mädchen oder Fräulein

für nachmittags zu häuslichem
Arbeiten gesucht.
Braun, Moonstraße 21.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche
und Hausarbeit per sofort gesucht.
11005 Kaiserstr. 172, 1. Trepp.

Repräsentabl. Techniker

mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Stellen-Gesuche.

Repräsentabl. Techniker
mit langjähriger Berufstätigkeit sucht
in Heimerath Betrieb Stellung als
Geschäftsführer.

Junger Mann,

23 Jahre alt, in grösserer Fabrik als
Buchhalter tätig, sucht Stellung per
1. Oktober. Suchender ist mit sämtl.
Kontorarbeiten bestens vertraut. Gest.
Offerten unter B21904 an die Exped.
der „Badischen Presse“.

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stellung in Delikatess- oder
beß. Genußwarenhandlung hier oder
auswärts. Gest. Offerten unter
S. K. 20 Würzburg, postlagernd
Sanderau. 10960 2.1

Gräulein

sucht sich in größerem Restaurant
oder Pension im Kochen weiter
auszubilden. Off. unt. 222204 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Gräulein,

im Haushalt erfahren, sucht Stellg.
zu einem. Herrn oder Dame. Off.
unter Nr. 222247 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen.

Landhaus

mit hübschem Garten auf 1. Okt.
zu vermieten oder zu verkaufen.
C. Steinmetz,
Thomashof. 10989.3.1

Bäckerei.

Zu vermieten auf 1. Oktober ds.
J. gutgehende inmitten der Stadt
an verkehrsreicher Straße gelegene
Bäckerei nebst Wohnung. 6158a.2.2
Heh. Degler Söhne,
Rastatt.

Laden,

sowie Geschäftsräume im Seiten-
bau, Kaiserstr. 61, für Lebens-
mittelhandlung geeignet, sind zu ver-
mieten. Näheres Kaiserstr. 63, im Laden.
6874a.

Wohnungen zu vermieten:

Im Neubau neue Körnerstraße
bei der Weinbrennerstr.
Gutstelle der Straßenbahn, sind
4 u. 3-Zimmerwohnungen m. Küche,
Bad, Speisekammer, Mädchen-
zimmer, elektr. Licht und Gas,
Balkon und Terrasse mit Aussicht
ins Gebirge per 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres im Bau oder
Goethestr. 31, 2. St. 9863

Herrschastswohnung,

Bunjesstr. Nr. 11
(Etzenbachstr. 11), 8 Zimmer
mit reichlichem Zubehör an ruhige
Mieter wegen Verlegung auf 1. Okt.
zu vermieten. Verlegung der
Wohnung 10-1 u. 3-6 Uhr. 10688

Wohnung

zu vermieten.
Georg-Friedrichstraße prachtvolle
4-Zimmerwohnung m. reichlichem
Zubehör. 10516*

Wohnung

zu vermieten.
Gottesackerstraße sehr schöne
3-Zimmerwohnung m. reichlichem
Zubehör. 10516*

Wohnung

zu vermieten.
Karl-Wilhelmstraße sehr schöne
3-Zimmerwohnung m. reichlichem
Zubehör per 1. Oktober zu verm.
Näheres Melanchtonstraße 2, im
Bureau zu erfragen. 222221

4-Zimmerwohnung

in gutem Hause auf 1. Oktober zu
vermieten. 11003.2.1
Näheres im 1. Stod.

Wohnung

zu vermieten.
Keine 4-Zimmerwohnung ist
bei Herrn Koch, Gabelstr. 20,
auf sofort oder später zu ver-
mieten. 222139..

Wohnung

zu vermieten.
Schöne, helle 4-Zimmer-Woh-
nung mit Balkon u. ebenl. Man-
sarde in ruhigem Hause per 1. Ok-
tober zu vermieten. 10480
Rudolfstr. 17, Laden.

Wohnung

zu vermieten.
2 u. 4-Zimmerwohnungen zu
vermieten. Näb. 10708*
Sumboldstr. 37 im Laden.

3-Zimmerwohnung

auf 1. Sept. oder später zu ver-
mieten. Näb. 10705*
Schneidstr. 1, 3. Stod.

Wohnung zu vermieten

Obststr. 24, Hinterhaus ist
eine schöne 2-Zimmerwohnung zu
vermieten. Näb. Georg-Friedrichs-
straße 11, 1. Stod. 10490*

Per sofort billig zu

vermieten: 6106a
Kaiserstr. 57, H.
3-Zimmerm. Zubehör
2-Zimmerm. Zubehör
Näheres Brauerei
SINNE-R, Karls-
ruhe-Grünwinkel.

Rudolfstraße 15

sind im 3. Stod. 2 schöne Woh-
nungen mit je 4 Zimmern, Erker,
Balkon, Bad, Wasserloilet und Zu-
gehör einzeln oder zusammen, auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im Laden. 10413*

Ruppurrerstr. 70

freundliche Mansarden-Wohnung,
2 Zimmer und Küche mit Keller,
auf 1. August oder später zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stod.
10526*

Wohnung zu vermieten:

Agartenstr. 15, Seitenbau, ist eine
Mansardenwohnung von 2 Zim-
mern und Zubehör per 1. Oktober
billig zu vermieten. 10487*

Wohnung zu vermieten:

Bachstr. 77 ist eine 3-Zimmer-
wohnung mit Glasabschluss auf 1.
Okt. oder 15. August, ebenl. auch
1. Sept. billig zu verm. 221882.
Näheres daselbst im 1. Stod.

Wohnung zu vermieten:

Goethestr. 22, III. St., ist eine
schöne Dreizimmerwohnung, Bad,
Mansarde, Balkon, Veranda und
üblichem Zubehör per 1. Oktober
zu verm. Näb. im Laden. 221788

Wohnung zu vermieten:

Durlacherallee 17, 3. St., Sonnen-
seite, freundliche 4-Zimmer-
wohnung nebst Zubehör, Balkon
z. auf 1. Oktober zu vermieten.
Auf erfragen parterre. 10591*

Wohnung zu vermieten:

Goethestr. 32 ist im 4. Stod. eine
2-Zimmerwohnung und Küche auf
1. August zu vermieten. 221898
Auf erfragen 3. Stod., links.

Wohnung zu vermieten:

Sumboldstr. 12 ist eine Woh-
nung von 2 Zimmern, Küche, Kel-
ler, Speisekammer, logisch über
1. August zu vermieten. 222224
Näb. Fähringerstraße 12, par-
terre.

Wohnung zu vermieten:

Goethestr. 11, 4. Stod. in freier
Lage ist eine schöne 4-Zimmer-
wohnung per 1. Oktober d. J.
ebnl. auch später anderweitig zu
vermieten. 10980
Näheres daselbst oder Arie-
gstr. 97, Bureau im Hof.

Wohnung zu vermieten:

Maupressstr. 54, parterre, links,
ist schöne, der Neuzeit entspre-
chende 1-Zimmerwohnung mit
Zubehör auf 1. August zu ver-
mieten. 222237..

Wohnung zu vermieten:

Kornelstr. 8, Neubau, sind
3 und 2-Zimmer-Wohnungen auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im Bau oder Scheffelstraße 55
im Laden. 10678.12.3

Wohnung zu vermieten:

Lochnerstraße 2 ist der 3. Stod.
bestehend aus 4 schönen, großen
Zimmern nebst Zubehör per
1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. 222221

Wohnung zu vermieten:

Lochnerstraße 26 sind 2 Man-
sarden-Zimmer mit Küche und Zu-
behör a. 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst 3. Stod., rechts,
von 10 bis nachm. 5 Uhr. 222155..

Wohnung zu vermieten:

Luisenstraße 41, 5. Stb., ist große
2-Zimmerwohnung logisch od. auf
1. August an kl. Familie zu ver-
mieten. Näher. 2. St. 222007

Wohnung zu vermieten:

Morgenstraße 51 ist im Querbau
eine Zwei-Zimmerwohnung mit
Zubehör auf 1. Oktober zu ver-
mieten. 222150..
Näb. im Vorderhaus, 2. Stod. r.

Wohnung zu vermieten:

Rudolfstraße 27 ist eine schöne
Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer
mit Glasabschluss und Gas, per
sofort oder später zu vermieten.
Auf erfragen parterre. 222173.

Durlach.

4-Zimmer-Wohnung in Villa,
Luisenstraße 26, mit Veranda
und Garten.

4-Zimmer-Wohnung in Land-
haus, Neubau, Ritterstraße,
mit Garten,
beide gesunde, freie Lage, auf
1. Oktober zu vermieten. 10988
Näheres bei C. Steinmetz,
Thomashof 10.

Höhenluftkurort

Billingen.
Einige beliebiggerichtete Sommer-
Wohnungen zum Kuraufenthalt
für größere Familien mit Selbst-
verpflegung für Juli und August
zu vermieten. Näb. bei 5968a.3.1

J. Bapt. Blessing,

a. oberen Haus, Billingen.
Hübsch möbliertes Balkonsim-
mer zu vermieten. 222238
Arieigstraße 159, 3. Stod.

Auguststr. 8, 4. Stod., rechts, ist
ein möbliertes Zimmer auf
15. Juli zu vermieten. 222113

Luisenstraße 59, Stb. IV. St.,
sind 2 schön möbl. Zimmer auf
sofort oder später billig zu ver-
mieten. 221716

Kronenstr. 12/14, 2 Trepp., nächst
dem Schloßplatz, ist bei ruhiger
Familie ein gut möbl. Zimmer
auf 1. August zu verm. 221963

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist ein
schönes Zimmer mit Küche
per 15. Juli od. 1. Aug. an 2-3
Personen zu vermieten. 10998
Näheres daselbst im Laden.

Ludwig-Wilhelmstr. Nr. 15, 4. St.,
links, ist ein einfach möbl. Zim-
mer billig zu vermieten. 222228

Luisenstraße Nr. 83, parterre, ist
in ruh. Hause bei heiner Fam-
ilie ein Pension., sonniges, gut
möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, zu
verm. Gute Bed

Der Sonder-Verkauf

VON

Herren-Sacco-Anzügen

zu ganz besonders billigen Einheitspreisen

20⁵⁰ 32⁰⁰ 45⁰⁰

ist die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Es dürfte im Interesse eines Jeden liegen, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

Trotz der Ausnahme-Preise Rabattmarken.

Spiegel & Wels.

Trotz der Ausnahme-Preise Rabattmarken.

An Spenden für die Wasserbeschädigten im Laubergrunde
 sind bei der Hauptversammlung für Karlsruhe, der Stadt, Charlasse, eingegangen von: Ungenannt 1 M., B. 10 M., Ungenannt 3 M., Freisinger 3 M., Dr. Schleiermacher 10 M., A. W. 1 M., Ungenannt 3 M., J. D. 10 M., der Gemeinde Wühlhausen, Amts Forzheim, durch Vermittlung der Handelskammer hier, 15 M., Ernst Fischer, Privat, 20 M., Hauptlehrer Feuchter 2 M., Ungenannt 10 M., A. S. 1 M., G. C. 10 M., Ungenannt 4 M.; durch Oberbürgermeister Siegrist von: Soflieferant S. Maurer 10 M.; durch Bürgermeister Dr. Vorstmann von: der Firma Gebrüder Knopf 100 M.; durch Stadtrat Rappelt: Ergebnis der Sammelbüchse bei Frau L. R. 25 M.; durch die Geschäftsstelle der „Badischen Landeszeitung“ weitere 800 M.; durch den „Badischen Beobachter“ weitere 500 M.; durch das Kontor des Karlsruher „Tagblattes“ weitere 300 M.; durch den Verlag der „Badischen Presse“ weitere 89 M., wofür in diesen Blättern bereits im einzelnen quittiert ist; durch den Verlag des „Badischen Landesboten“ von: D. C. 2 M., Schlöter 5 M., fortschrittli. Volksverein Göttingen 18 M., 20 S., ein Badener in Osnabrück 2 M.; durch die Filiale der Badischen Bank von: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Rühl 10 M., Ungenannt 3 M., R. S. 20 M., Otto Wittmer, Rüttich, 80 M. (als Ergebnis einer in einem „deutschen Klub“ in Rüttich veranstalteten Sammlung), G. R. 10 M., Hauptlehrer Küfner Wwe. 2 M., Geh. Hofrat Dr. Alfons Bendler 50 M., Frau. Käthe Walfsch 2 M., Oberamtman Friedrich Fischer 5 M., Frau Hauptmann Fischer 5 M., Ww. R. 3 M.; durch das Bankhaus Zeit & Kombringer von: Dr. Rich. Wielefeld 20 M., Landgerichtsrat Dr. Engelhardt 10 M., Fidor Mayer 10 M., Frau Oberlandesgerichtsrat Cäcilie Heinsheimer 10 M., Ungenannt 10 M., Frau Sch. 5 M., Rechtsanwält Dr. Fürtz 20 M., Ungenannt 10 M.; durch das Bankhaus Veinrich Müller von: Reallehrer Klump 5 M., Oberrevisor Arthur Keller 5 M., Frau. Dr. 20 M., Max Höpfer 25 M.; durch das Bankhaus Alfred Seeligmann und Cie. von: Frau Jenny Hartung 50 M., Professor Dr. von Friedr. Sidenhorst 10 M.; durch das Bankhaus Straus und Cie. von: Dr. W. Rubin 10 M., Frau Fabrikant Schmidt 10 M., Ungenannt 5 M., Val. Weder 2 M., R. S. 20 M., Berichtigung: In der Spendenliste vom 8. Juli sollte es lauten: Oberlandesgerichtsrat Rainhardt, zweite Spende 30 M., Direktor Ernst Sinner 20 M.
 Insgesamt sind bis jetzt eingegangen: 22 084 M. 53 S.
 Wir danken verbindlich für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen.
 Karlsruhe, den 10. Juli 1911.
Der Stadtrat:
 Siegrist.

Patria-Fahrrad-Vertrieb
Willi Augenstein
 vorm. Karl Leib,
 Karlsruhe, Karl-trasse 20
 empfiehlt sein großes Lager in
Patria-Fahrrädern
 aus der renommierten Waffen- und
 Fahrrad-Fabrik Weyersberg, Kirsch-
 baum & Co. in Solingen.
 Sämtliche Zubehörteile stets
 vorrätig. 6888*
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Vernickelung und Emaillierung.

Teppich-Reparaturen,
 Teppichanfertigung in allen Größen
 nach Muster, Zeichnung etc. 3,2
 Teppichstickerei und Reparaturanstalt
Kaiser-Allee Nr. 41.
 Reifert genügt. 821885

Diese Woche
 Ziehung 1 garantiert 15. Juli.
Bad. Rote +
Ge'dlotterie
 3388 Geldgew. bar ohne Abzug:
44000 Mk.
 2 Hauptgewinne:
20000 Mk.
 3386 Geldgewinne:
24000 Mk.
Offenburgerlose
 Gesamtbetrag
30000 Mk.
 54 Gew. bar ohne Abzug
25500 Mk.
 Ziehung garantiert 27. Juli.
Lose beid. Lott. à 1 M.
 11 Lose 10 M. Port. u. List. je 80 S.
 empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
 Strassburgi. E., Langestr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 ebelstrasse 11/15, Gebr.
 Göhringer, Kaiserstr. 60.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
 Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
 r-Uniformen, gebrauchte Wap-
 pen, ganze Haushaltungen, sowie
 einzelne Möbelstücke und zahle
 hierfür, weil des größte Geschäft,
 mehr wie jede Konkurrenz. Gef.
 Offerten erbittet 964
An- u. Verkaufsgeschäft
 Tel. 2015, Markgrafstr. 22.

Frauenalb, bad. Schwarzw.
Hotel-Pension u. Café-Restaurant Klosterhof.
 Herrlich gelegen, direkt am Walde. Schöne, hohe, luftige
 Zimmer mit und ohne Balkone. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige
 Preise. Wäder im Hause. Telefon 1.
 Inhaber: A. Steiner.

Bad- u. Luftkurort
Liebenzell
 Schönster Teil des würt. Schwarzwaldes.
 Schnellzugstation: Frankfurt-Flörsheim-Nord-Freudenstadt.
Albwehrl Thermoquellen
 bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Nervenleiden,
 Erkrankungen der Schleimhäute. — Prachtige Tannenwälder. —
 Wohlpflege Waldwege, Kuranlagen, Lesesaal, Kurmusik, Arzt,
 Apotheke, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen.
 Prospekt durch das **Städt. Kurverwaltungsbüro**.
 Ausserdem versenden Spezial-Prospekte:
 Oberes Bad, Besitzer: W. Deker; Unteres Bad, Bes.: Oscar Koch
 Adler, Bes.: Ernst Schölen; Hirsch, Bes.: Louis Jollasse;
 Ochsen, Bes.: Gebr. Emendorfer; Sonne mit Dependence, Bes.: K. Hartmann.

Kurhaus und Pension Schloss Hard
Ermatingen am Untersee.
 Reizende, staubfreie Lage in grossem Naturpark, anschliessend
 Buchenwald und schattige Wiesen. Spaziergänge mit Aussicht auf
 d-n Untersee. Zentralheizung, Wintergarten, Billard, Kegelbahn,
 Turnsaal, Tennis und eigene Seebadanstalt. Auto-Garage.
 Pensionspreis von Frs. 7.— bis 10.— 550a
 Familienarrangement. Reduzierte Preise Frühjahr und Herbst
 Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung:
E. Marti, langj. Obk. der Kuranstalt Schöneck.

Verbraucher erhalten wertvolle
Geschenke
Dr. Gentner's
Schneekönig
 bestes Seifenpulver
 Alleiniger Fabrikant:
 Carl Gentner, Fabrik chem. techn. Produkte, Göppingen. 465a

14 Tage nach Auftragserteilung
 beschaffen wir Teilhaber mit 25 Mille Einlage. Wer schnell und gut
 verkaufen will oder Teilhaber sucht, wende sich an
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.
 An einem der schönsten Plätze in Baden (Stal-
 mehr. 1000 Entw.)

Woll-, N., Weißw.-
Geschäft zu verkaufen
 von einer Witwe wegen Zurückzie. ins Privatleben.
 Renommee, Lager und Geschäftsgang nur gut.
Leute, die auf schönen Wohnsitz sehen,
 finden hier besond. Befriedigung. Anzahl. ca. M. 20 000.— nötig.
A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.
 6467a

Geld in gröh. Beträgen beforat
 reell und diskret **Damenrad**
 neues ist preisw. zu verkaufen. (Freilauf).
 P. Weirauch, postl. 22
 Herzogenrath, Rhld. 22
 Rhld. Karlsru. 62, im Baden. 2000a

uzern.
 Restaurant **Rosengarten.**
 Bier vom Bad. Dinners ab 2 Fr.
 Abendvortrag der Deutschen. 2000
C. Wagner
 aus Freiburg i. B.

Achtung!
 la. prima ganz harte
Salami nach ital.
 Art.

feinster Anschnitt, pikanter Ge-
 schmack, beste haltbare Dauerwurst!
 Fabrikert aus feinstem, unterst.
 Hoch-, Rind- und Schweinefleisch.
 Konfurrenzloses Fabrikat! Ein Vers-
 such führt zur dauernden Aufbestell-
 ung. Fund 105 Pfg. ab hier, Post-
 toll, Nachnahme. 321740*
J. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz i. S.

Zahle
Geld
zurück
 Eine herrliche, abge-
 formte Waife und vollig
 weisse Haut erhalt. Sie
 durch mein „Ebeliose“
 das Vollkommenste dieser Art. Bietet
 keinen Fettnaß in Falte u. Hüften.
 Außerl. Anwendung. Zahlreiche Un-
 ternehm. Garantieren auf Erfolg u.
 Unschäd. Dose 3 Mk. p. Pack. 20 Pf.
 mehr. 2 Dosen 5 Mk. per Post. 100 Pf.
 Diestr. Zusendung nur durch
Frau A. Rebellstet,
 Braunschw. Weitestr. 16.

Flechten
 Ich war am ganzen Leibe mit
 Flechten behaftet, welche mich durch das ewige
 Jucken Tag und Nacht peinigten.
 Nach kaum 14 Tagen hat Aude's
 Patent-Medizinale-Geife D. R. P.
 Nr. 188 988 das Lebel vollständig
 beseitigt. Diese Geife ist nicht
 1.50 M., sondern 100 M. wert. (Serg.
 Nr. a St. 50 Pf. (15% ig) u. 1.50 M.
 (35% ig, härteste Form). Dazu
 Zusatz-Geme (nicht fettend u. mild)
 75 Pf. u. 2 M. Bei G. Barth, G.
 Pöcher, W. Baum, G. Dennig, G.
 Jacob, D. Mayer, Th. Bais, sowie
 in fam. Apotheken u. Drogerien.

WER
WANZEN
 Flohe, Fliegen,
Schwaben
 radikal vertilgen will
 nehme
Wanzentod
 einzige wirklich sicher wirkende
 Flüssigkeit zur Ausrottung der
 Wanzenplage
 in Flaschen à 40 Pfg. u. 1 Mk.
Schwabentod
 in Schachteln à 30 und 40 Pfg.
 10250 **Drogerie** 5,2
Julius Dehn Nachflg.
 Zähringerstrasse 55.

Ausgegangene Haare
 taugt zu höchsten Preisen 6545
Oskar Decker, Haarhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 32.

1 Mahanzug 16 Mk. Gbte Raff.
 1000a
 Ruff. fr. Eugen Gruner, Hofstr. 3.

Fahrnis-Versteigerung.
 Mittwoch, den 12. Juli, vormittags 9 Uhr
Fortsetzung
 von feinen Salongarnituren, Kanapés und Möbel, Haarmatrasen,
 Betten, 1 Partie Teppiche, Federn und Vorlagen, sowie 1 Britischen-
 wagen, 1 Partie klein gemachte Vols.
 Liebhaber ladet höflichst ein 11002
J. Hischmann sen., Auktionator.

Bevor Sie
Möbel
 kaufen, besichtigen Sie bitte mein großes, reichhaltiges
 Lager in Wohnungs-Einrichtungen u. einzelnen Möbeln.
 Eigene Holzwerkstätte, nur solide Arbeit.
 Für Brautleute sehr vorteilhafte Einkaufsquelle.
 Telefon 1340. Fracht-Lieferung.
P. Sirt, Hüppurrerstraße 36.
 Ausstellung: Wilhelmstraße 35, 7446
 15,9 Ecke Werberplatz.

Ruhrkohlen.
 Eine weitere Schiffsladung ist für mich eingetroffen
 und empfehle alle Sorten in vorzüglicher Qualität
 zu billigsten Sommerpreisen.
Vorteilhaftester Bezug für Karlsruhe frei
vors Haus und in den Keller getragen.
 Bitte bei Bedarf um Einholung meiner Offerte.
Karl Vomberg, Kohlenhandlung,
Leopoldshafen.
 6811a.2.2

Hanf - Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig
 Druckerei der „Badischen Presse“.